Protokoll

6te Treffen der IG Dorfentwicklung Rott

Datum: 15.04.2015
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Pfarrsaal in Rott

Per Handzettel wurden die Bürger und Bürgerinnen von Rott zum 6ten Treffen der IG Dorfentwicklung Rott eingeladen.

Beim Treffen waren 59 Personen anwesend.

Begrüßung und Vorwort sprach Rainer Schwämmle.

Teil 1

Als Gast sprach Hans Well (ehm.Biermösl Blosn)
Nach seiner persönlichen Vorstellung referierte er über die Arbeiten der Dorfentwicklung in Türkenfeld.

- -Lebendige Dorfmitte , so entsteht Gemeinschaft
- -Bürger sollten mitmachen bei der Dorfentwicklung was im Dorf Brennpunkte sind
- -nicht nur ablehnen sondern Alternativen anzeigen.
- -Dorfentwicklung sollte überparteilich sein.

Frau Sebeka Well (jetzt Gemeinderätin) ergänzte anschließend noch einige Punkte.
Ihre Empfehlung war:

- -3 Personen der IG Dorfentwicklung sollten im Gemeinderat sein.
- -Verein gründen zur besseren Darstellung der IG Dorfentwicklung.

Auch stellte sie uns das Dorfjournal „Türkenfeld im Blick“ vor.

Die Pause leitete Rainer Schwämmle ein.

Teil 2

Nachbarschaftshilfe: Referent Jens Müller

Vereinsgründung erfolgte am 26.03.2015
Ziele der Nachbarschaftshilfe sind

- -viele Leute ins „Boot“ holen.
- -Schnelle und unbürokratische Hilfe
- -Kurzfristige Soforthilfe bei Versorgung:
  zum Beispiel: Babysitting - Hilfe bei Formularen -
- -Die Hilfen sind alle kostenfrei.

10 Personen stehen z.Zeit der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung.
Das nächste Helfertreffen findet am 25.04.2015 statt.

Energieversorgung: Referent Franz Straub

Strommessgeräte können kostenlos bei Franz Straub ausgeliehen werden und somit im eigenen Haushalt Stromvergeuter finden.
Franz Straub betonte, daß es für jeden interessant wäre, was braucht viel, was braucht wenig.

Öffentlichkeitsarbeit: Referent Jörg Bollrich

Jörg Bollrich berichtete über die neu eingerichtete Homepage.
Seine Aufgabe ist der Kontakt zu den Medien und der Presse.
Vorstellig wurde er beim Bürgermeister Krötz. Dieser erhält die Informationen von Jörg Bollrich zuerst.

Sanierung des Engelsrieder Sees: Referent Roland Klinger

Es sind 8 Personen in diesem Arbeitskreis tätig.

- Berichtet wurde von der schlechten Wasserqualität, jährliche Algenbildung.
- Nachgeforscht wie die Entschlammung gestalltet werden soll.
- im Gespräch Saugbaggerschiff.
- Fragen von Bürgern wurden an Roland Klinger gestellt, ob dieses Saugbaggerschiff nicht das Ökosystem belaste. Erik Bohl (Biologe) meinte, daß die Saugbaggermethode nach jetzigem Stand die naturschonendste Sanierung sei.

Es wurde einstimmig beschlossen ein Schreiben an den Gemeinderat zu verfassen und weiteres Vorgehen in die Verantwortung des Gemeinderates zu übergeben.

Das Schlußwort sprach Konrad Erhard

Er hob nochmals die Beispiele von Türkenfeld hervor.
Auch in Rott können wir über die Entwicklung hoch zufrieden sein,waren seine Worte.
Wir wollen nicht Konkurrenz sein zum Gemeinderat, sondern wir wollen zusammenarbeiten.
Dies gelingt aber nur zögerlich.

Ilse Stöger
Schriftführerin